

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Antje Kapek (GRÜNE)

vom 23. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2026)

zum Thema:

Sicherheit und Gewalt im ÖPNV

und **Antwort** vom 10. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26473
vom 23. Juni 2026
über Sicherheit und Gewalt im ÖPNV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat von Berlin nicht in eigener Zuständigkeit und aus eigener Kenntnis beantworten kann. Der Senat ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine umfassende Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und Deutsche Bahn (DB) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport übermittelt wurden. Diese werden nachfolgend in der Beantwortung unverändert wiedergegeben.

Die nachfolgend angegebenen Daten zur Beantwortung der Fragen 1. bis 7. sowie 10. bis 11. wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen. Bei der Darstellung der Sicherheitslage im ÖPNV erfolgt eine Konzentration auf die in diesem Bereich relevanten Straftaten bzw. Straftatengruppen.

Die Daten beinhalten nicht die an die Bundespolizeidirektion abgegebenen Ermittlungsverfahren, die im Bereich der S-Bahn/Regionalbahn der Polizei Berlin bekannt geworden sind. Hinsichtlich der Auswertung zu Opfern und deren Geschlecht wurde die Anzahl der erfassten Opfer zu den Fällen abgefragt, bei denen es sich um ein sogenanntes „Opferdelikt“ handelt. Bei Opferdelikten handelt es sich im Kern um Straftaten gegen die persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit. Gezählt wird die „Opferwerdung“, d. h. eine Person kann mehrmals gezählt werden.

1. Wie viele Straftaten in Verkehrsmitteln der BVG wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch die Berliner Polizei erfasst (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Verkehrsmittel, Geschlecht der Opfer, Deliktsart und wenn möglich zusätzlich nach Verkehrslinie)?

Zu 1.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Verkehrslinien ist nicht möglich.

Anzahl der erfassten Fälle mit Tatörtlichkeit/im Deliktsbereich	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
ÖPNV - Bus - im Bus	1.926	1.535	554
Beleidigung	182	140	61
Körperverletzung	396	395	123
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	125	115	26
Raub	12	7	6
Sachbeschädigung	52	29	21
Sexualdelikte	70	62	34
sonstiger einfacher Diebstahl	394	367	125
Straftaten i. Z. m. Betäubungsmittelgesetz (BtmG)/Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)/Cannabisgesetz (CanG)	7	5	4
Taschendiebstahl	680	406	152
Widerstand/tätlicher Angriff	8	9	2
ÖPNV - Straßenbahn - im Zug	774	603	256
Beleidigung	48	33	12
Körperverletzung	141	115	55
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	28	34	10
Raub	12	8	5
Sachbeschädigung	25	25	15
Sexualdelikte	23	20	13
sonstiger einfacher Diebstahl	204	195	76

Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	9	6	9
Taschendiebstahl	284	165	60
Widerstand/tätlicher Angriff	-	2	1
ÖPNV - U-Bahn - im Zug	2.634	2.420	877
Beleidigung	84	104	41
Körperverletzung	338	336	157
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	68	75	36
Raub	35	32	10
Sachbeschädigung	185	265	140
Sexualdelikte	77	80	34
sonstiger einfacher Diebstahl	621	587	163
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	21	10	3
Taschendiebstahl	1.200	923	291
Widerstand/tätlicher Angriff	5	8	2
gesamt	5.334	4.558	1.687

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

Tatörtlichkeit/erfasste Anzahl Opfer im Deliktsbereich	Geschlecht des Opfers			
	männlich	weiblich	unbekannt	divers
ÖPNV - Bus - im Bus				
Jahr 2024	385	251	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1	6	-	-
Körperverletzung	274	118	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	80	56	-	-
Raub	10	2	-	-
Sexualdelikte	7	66	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	13	3	-	-
Jahr 2025	381	255	1	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	2	-	-	-
Körperverletzung	267	156	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	81	36	1	-
Raub	6	1	-	-
Sexualdelikte	5	58	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	20	4	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	112	83	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	2	-	-
Körperverletzung	81	45	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	17	7	-	-
Raub	8	2	-	-
Sexualdelikte	4	26	-	-

Widerstand/tätlicher Angriff	2	1	-	-
ÖPNV - Straßenbahn - im Zug				
Jahr 2024	130	96	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1	6	-	-
Körperverletzung	99	50	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	20	13	-	-
Raub	10	5	-	-
Sexualdelikte	-	22	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	-	-	-	-
Jahr 2025	94	94	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	2	4	-	-
Körperverletzung	65	45	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	17	20	-	-
Raub	7	3	-	-
Sexualdelikte	-	19	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	3	3	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	50	29	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	-	-	-
Körperverletzung	34	15	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	8	3	-	-
Raub	7	1	-	-
Sexualdelikte	-	10	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	1	-	-	-
ÖPNV - U-Bahn - im Zug				
Jahr 2024	287	259	1	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1	6	-	-
Körperverletzung	213	122	1	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	31	38	-	-
Raub	31	11	-	-
Sexualdelikte	4	80	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	7	2	-	-
Jahr 2025	331	214	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	3	7	-	-
Körperverletzung	233	107	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	51	28	-	-
Raub	23	9	-	-
Sexualdelikte	10	63	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	11	-	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	146	101	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	5	-	-

Körperverletzung	106	51	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	27	9	-	-
Raub	5	5	-	-
Sexualdelikte	6	31	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	2	-	-	-

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026.

2. Wie viele Straftaten an Bahnhöfen oder Haltestellen der BVG wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch die Berliner Polizei erfasst (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Verkehrsmittel, Geschlecht der Opfer, Deliktsart und wenn möglich zusätzlich nach Verkehrslinie)?

Zu 2.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Verkehrslinien ist nicht möglich.

Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit/im Deliktsbereich	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
ÖPNV - Bus - Haltestelle	1.088	1.090	393
Beleidigung	74	68	34
Körperverletzung	285	245	85
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	76	93	34
Raub	56	40	20
Sachbeschädigung	234	321	120
Sexualdelikte	26	26	5
sonstiger einfacher Diebstahl	159	149	55
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	6	13	4
Taschendiebstahl	152	127	34
Widerstand/tätlicher Angriff	20	8	2
ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle	595	537	183
Beleidigung	41	39	8
Körperverletzung	176	153	52
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	37	32	7
Raub	34	28	4
Sachbeschädigung	109	117	57
Sexualdelikte	13	14	4
sonstiger einfacher Diebstahl	79	76	27
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	12	3	2
Taschendiebstahl	82	61	17
Widerstand/tätlicher Angriff	12	14	5
ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof	5.905	5.145	1.924

Beleidigung	281	259	84
Körperverletzung	1.416	1.412	574
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	249	279	121
Raub	190	178	59
Sachbeschädigung	747	600	251
Sexualdelikte	79	101	26
sonstiger einfacher Diebstahl	750	704	245
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	863	675	293
Taschendiebstahl	1.209	801	221
Widerstand/tätlicher Angriff	121	136	50
gesamt	7.588	6.772	2.500

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

Tatörtlichkeit/erfasste Anzahl Opfer im Deliktsbereich	Geschlecht des Opfers			
	männlich	weiblich	unbekannt	divers
ÖPNV - Bus - Haltestelle				
Jahr 2024	374	162	-	1
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1	1	-	-
Körperverletzung	215	81	-	1
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	62	35	-	-
Raub	60	12	-	-
Sexualdelikte	2	22	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	34	11	-	-
Jahr 2025	295	162	2	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	4	-	-
Körperverletzung	163	91	1	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	77	33	1	-
Raub	35	7	-	-
Sexualdelikte	4	24	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	16	3	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	96	51	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	-	-	-
Körperverletzung	51	30	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	25	11	-	-
Raub	17	6	-	-
Sexualdelikte	1	3	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	2	1	-	-
ÖPNV - Straßenbahn - Haltestelle				
Jahr 2024	214	83	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	2	2	-	-

Körperverletzung	128	54	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	28	9	-	-
Raub	36	4	-	-
Sexualdelikte	2	10	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	18	4	-	-
Jahr 2025	203	77	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	1	1	-	-
Körperverletzung	120	38	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	28	11	-	-
Raub	28	7	-	-
Sexualdelikte	1	15	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	25	5	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	65	23	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	1	-	-
Körperverletzung	42	15	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	10	2	-	-
Raub	4	-	-	-
Sexualdelikte	-	4	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	9	1	-	-
ÖPNV - U-Bahn - Bahnhof				
Jahr 2024	1.740	590	2	1
Beleidigung auf sexueller Grundlage	4	18	-	-
Körperverletzung	1.101	366	1	1
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	238	72	-	-
Raub	177	26	-	-
Sexualdelikte	3	68	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	217	40	1	-
Jahr 2025	1.812	594	8	3
Beleidigung auf sexueller Grundlage	7	7	-	-
Körperverletzung	1.088	349	1	3
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	281	86	1	-
Raub	175	29	1	-
Sexualdelikte	10	79	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	251	44	5	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05.)	742	247	1	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	3	-	-
Körperverletzung	472	142	1	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	113	42	-	-
Raub	63	5	-	-
Sexualdelikte	3	26	-	-

Widerstand/tätlicher Angriff	91	29	-	-
------------------------------	----	----	---	---

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

3. Wie viele Straftaten mit der Tatörtlichkeit „im Zug der S-Bahn und Regionalbahn“ wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch die Berliner Polizei erfasst (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Verkehrsmittel, Geschlecht der Opfer, Deliktsart und wenn möglich zusätzlich nach Verkehrslinie)?

Zu 3.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Verkehrslinien ist nicht möglich.

Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit „ÖPNV - S-Bahn/Regionalbahn - im Zug“ /im Deliktsbereich	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Beleidigung	26	23	7
Körperverletzung	37	41	11
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	12	16	5
Raub	24	28	12
Sachbeschädigung	61	28	6
Sexualdelikte	60	76	14
sonstiger einfacher Diebstahl	268	236	81
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	13	9	6
Taschendiebstahl	174	120	29
Widerstand/tätlicher Angriff	1	3	-
gesamt	676	580	171

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

Tatörtlichkeit „ÖPNV - S- Bahn/Regionalbahn - im Zug“ /erfasste Anzahl Opfer im Deliktsbereich	Geschlecht des Opfers			
	männlich	weiblich	unbekannt	divers
Jahr 2024	68	73	-	-
Beleidigung	-	-	-	-
Körperverletzung	27	15	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	5	7	-	-
Raub	22	4	-	-
Sexualdelikte	13	47	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	1	-	-	-
Jahr 2025	62	108	-	-

Beleidigung	1	1	-	-
Körperverletzung	25	19	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	8	7	-	-
Raub	20	11	-	-
Sexualdelikte	6	68	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	2	2	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05)	21	18	-	-
Beleidigung	-	-	-	-
Körperverletzung	6	4	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2	3	-	-
Raub	12	-	-	-
Sexualdelikte	1	11	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	-	-	-	-

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

4. Wie viele Straftaten mit der Tatörtlichkeit „Bahnhof der S-Bahn und Regionalbahn“ wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch die Berliner Polizei erfasst (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Verkehrsmittel, Geschlecht der Opfer, Deliktsart und wenn möglich zusätzlich nach Verkehrslinie)?

Zu 4.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Verkehrslinien ist nicht möglich.

Anzahl erfasster Fälle mit Tatörtlichkeit „ÖPNV - S-Bahn/Regionalbahn – Bahnhof“ /im Deliktsbereich	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Beleidigung	62	73	14
Körperverletzung	217	233	80
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	66	71	22
Raub	106	77	43
Sachbeschädigung	84	65	27
Sexualdelikte	40	42	18
sonstiger einfacher Diebstahl	232	214	76
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	851	732	230
Taschendiebstahl	166	132	40
Widerstand/tätlicher Angriff	32	36	13
gesamt	1.856	1.675	563

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

Tatörtlichkeit „ÖPNV - S-Bahn/Regionalbahn – Bahnhof“ /erfasste Anzahl Opfer im Deliktsbereich	Geschlecht des Opfers			
	männlich	weiblich	unbekannt	divers
Jahr 2024	376	147	1	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	2	3	-	-
Körperverletzung	173	55	-	Z-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	49	23	-	-
Raub	94	20	1	-
Sexualdelikte	4	33	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	54	13	-	-
Jahr 2025	381	161	1	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	5	-	-
Körperverletzung	183	60	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	43	33	1	-
Raub	75	15	-	-
Sexualdelikte	7	38	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	73	10	-	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05)	150	68	-	-
Beleidigung auf sexueller Grundlage	-	2	-	-
Körperverletzung	54	26	-	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	24	6	-	-
Raub	45	9	-	-
Sexualdelikte	5	18	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	22	7	-	-

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

5. In welchen Zeitfenstern sind die in 1-4 genannten Fälle, die weibliche und diverse Opfer hatten und die als “Beleidigung”, “Körperverletzung”, “Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung” oder “Sexualdelikte” kategorisiert wurden geschehen? (Bitte aufschlüsseln nach Verkehrszeit (SVZ, HVZ, NVZ, Nachtverkehr) und Deliktsart).

Zu 5.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle, mit der jeweils zum erfassten Fall angegebene Anfangsstunde der Tatzeit, wenn mindestens ein Opfer mit der Geschlechtsangabe „weiblich“ oder „divers“ im Vorgang erfasst wurde, entnommen werden. Ein Opfer kann dabei zu mehreren Deliktsbereichen als geschädigt erfasst worden sein.

Deliktsbereich/Anfangsstunde der Tat zu erfassten „Opferdelikten“	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Beleidigung auf sexueller Grundlage	39	27	13
00-01 Uhr	-	2	2
01-02 Uhr	1	2	-
02-03 Uhr	2	-	-
03-04 Uhr	-	-	-
04-05 Uhr	-	-	-
05-06 Uhr	1	-	-
06-07 Uhr	-	3	-
07-08 Uhr	3	1	-
08-09 Uhr	2	-	-
09-10 Uhr	1	1	-
10-11 Uhr	-	1	1
11-12 Uhr	1	-	1
12-13 Uhr	-	3	1
13-14 Uhr	5	1	-
14-15 Uhr	1	1	-
15-16 Uhr	3	1	1
16-17 Uhr	3	1	1
17-18 Uhr	3	3	2
18-19 Uhr	3	-	1
19-20 Uhr	2	1	1
20-21 Uhr	3	1	-
21-22 Uhr	3	2	1
22-23 Uhr	1	1	1
23-00 Uhr	1	2	-
Körperverletzung	807	810	299
00-01 Uhr	24	26	12
01-02 Uhr	9	24	4
02-03 Uhr	11	12	1
03-04 Uhr	8	10	5
04-05 Uhr	12	12	5
05-06 Uhr	16	11	7
06-07 Uhr	9	15	7
07-08 Uhr	25	15	8
08-09 Uhr	29	21	12

09-10 Uhr	36	33	12
10-11 Uhr	25	24	14
11-12 Uhr	36	37	12
12-13 Uhr	49	34	19
13-14 Uhr	56	72	22
14-15 Uhr	68	58	18
15-16 Uhr	68	67	13
16-17 Uhr	57	56	22
17-18 Uhr	38	61	25
18-19 Uhr	46	55	22
19-20 Uhr	52	42	13
20-21 Uhr	26	36	13
21-22 Uhr	34	34	19
22-23 Uhr	42	34	10
23-00 Uhr	31	21	4
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	224	222	78
00-01 Uhr	7	2	3
01-02 Uhr	5	6	-
02-03 Uhr	1	3	1
03-04 Uhr	1	1	3
04-05 Uhr	1	3	1
05-06 Uhr	2	1	1
06-07 Uhr	5	9	1
07-08 Uhr	11	7	6
08-09 Uhr	4	15	2
09-10 Uhr	8	11	-
10-11 Uhr	8	10	2
11-12 Uhr	10	12	2
12-13 Uhr	9	15	3
13-14 Uhr	15	15	4
14-15 Uhr	19	11	9
15-16 Uhr	18	24	7
16-17 Uhr	20	14	10
17-18 Uhr	17	10	3
18-19 Uhr	16	6	6
19-20 Uhr	8	11	3
20-21 Uhr	15	9	3
21-22 Uhr	7	9	3

22-23 Uhr	13	9	4
23-00 Uhr	4	9	1
Sexualdelikte	323	343	117
00-01 Uhr	12	16	6
01-02 Uhr	6	5	1
02-03 Uhr	8	6	2
03-04 Uhr	5	6	2
04-05 Uhr	5	5	2
05-06 Uhr	11	7	1
06-07 Uhr	5	4	2
07-08 Uhr	19	16	8
08-09 Uhr	11	10	6
09-10 Uhr	9	15	3
10-11 Uhr	11	11	3
11-12 Uhr	9	6	1
12-13 Uhr	17	12	3
13-14 Uhr	14	20	7
14-15 Uhr	21	22	4
15-16 Uhr	16	25	9
16-17 Uhr	26	32	12
17-18 Uhr	35	25	13
18-19 Uhr	14	11	10
19-20 Uhr	13	22	3
20-21 Uhr	15	22	2
21-22 Uhr	13	15	7
22-23 Uhr	15	14	3
23-00 Uhr	13	16	7

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

6. In wie vielen der in 1-4 genannten Fälle wurde mindestens eine tatverdächtige Person durch die Berliner Polizei ermittelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Geschlecht der Tatverdächtigen und Deliktsart)?

Zu 6.:

Der folgenden Übersicht kann die Anzahl der erfassten Fälle mit mindestens einer tatverdächtigen Person (TV) entnommen werden. Theoretisch können in einem Vorgang tatverdächtige Personen unterschiedlichen Geschlechts erfasst sein.

Anzahl erfasste Vorgänge mit mindestens einer TV im Deliktsbereich	Geschlecht der ermittelten TV			
	männlich	weiblich	unbekannt	divers
Jahr 2024	5.253	784	35	2
Beleidigung	399	142	2	-
Körperverletzung	1.579	302	8	-
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	398	55	1	-
Raub	207	23	2	-
Sachbeschädigung	318	50	-	2
Sexualdelikte	149	2	-	-
sonstiger einfacher Diebstahl	148	28	2	-
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	1.583	94	11	-
Taschendiebstahl	300	63	8	-
Widerstand/tätlicher Angriff	172	25	1	-
Jahr 2025	4.926	651	19	2
Beleidigung	404	109	-	-
Körperverletzung	1.602	307	4	1
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	440	33	1	-
Raub	186	23	3	1
Sachbeschädigung	240	31	2	-
Sexualdelikte	171	3	1	-
sonstiger einfacher Diebstahl	154	18	-	-
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	1.325	60	5	-
Taschendiebstahl	227	33	2	-
Widerstand/tätlicher Angriff	177	34	1	-
Jahr 2026 (01.01.-31.05)	1.687	246	12	2
Beleidigung	116	41	-	-
Körperverletzung	556	119	3	2
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	151	17	2	-
Raub	64	10	-	-
Sachbeschädigung	122	9	1	-
Sexualdelikte	53	3	-	-
sonstiger einfacher Diebstahl	42	3	1	-
Straftaten i. Z. m. BtmG/NpSG/CanG	479	26	5	-
Taschendiebstahl	41	6	-	-
Widerstand/tätlicher Angriff	63	12	-	-

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

7. In wie vielen der in 5 genannten Fälle wurde mindestens eine Person auf Basis des angeforderten Videomaterials ermittelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Deliktsart)?

Zu 7.:

Im POLIKS kann zum Ermittlungsvorgang eine Angabe dazu erfolgen, wie der Fall aufgeklärt wurde. Diese Ergänzung ist jedoch nicht verpflichtend. Eine der möglichen Angaben lautet „durch Auswertung BVG-Videomaterial“. Die Fälle, in welchen diese Angabe erfolgte, können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Anzahl der aufgeklärten Vorgänge mit der Angabe „durch Auswertung BVG-Videomaterial“	01.01.-31.12.		01.01.-31.05.
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
Beleidigung	1	1	1
Körperverletzung	4	16	1
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	2	4	-
Raub	3	3	3
Sexualdelikte	5	5	1
gesamt	15	29	6

Quelle: DWH FI, Stand: 25. Juni 2026

8. An wie vielen Bahnhöfen der S-Bahn Berlin sind Kameras zur Videoüberwachung installiert?

Zu 8.:

Die DB teilt hierzu mit:

„Die Videoüberwachung an Bahnhöfen zur Kriminalitätsbekämpfung obliegt in erster Linie der Bundespolizei. Die Entscheidung, welche Bahnhöfe mit Videoanlagen ausgestattet werden, treffen Bundespolizei und DB gemeinsam nach polizeifachlichen Kriterien. Zurzeit ist diese Technik auf 28 S-Bahnhöfen installiert. Unabhängig davon wird seitens der DB eigenverantwortlich Kameratechnik zur Beobachtung und Überwachung betrieblicher Abläufe wie der Abfertigung von Zügen eingesetzt. Dies ist auf 88 S-Bahnhöfen der Fall. Diese Bilder werden ebenfalls aufgezeichnet und könnten im Bedarfsfall von der Bundespolizei abgerufen werden.“

9. In wie viel Prozent der Verkehrsmittel der S-Bahn Berlin sind Kameras zur Videoüberwachung installiert?

Zu 9.:

Die DB teilt hierzu mit:

„Aktuell sind rund 91 Prozent der Wagen mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet.“

10. Wie viele Übergriffe gegen Bedienstete und Sicherheitspersonal der BVG wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch die BVG registriert (bitte nach Art des Übergriffes aufschlüsseln)? In wie vielen dieser Fälle handelte es sich um Straftaten bzw. wurden Strafanzeigen gefertigt?

Zu 10.:

Hierzu teilt die BVG mit:

Delikte	2024	2025
Beleidigung	56	33
Anschreien	1	2
Körperverletzung	124	143
Anspucken	45	34
Bedrohen	84	46
Diebstahl	1	0
Verunreinigung	3	1
Nötigung	7	1
Bewaffneter Angriff	3	8
Keine Angabe	3	1
Gesamtsumme Tatbestände	327	269 (-18 %)

„Eine Auswertung für 2026 liegt noch nicht vor. Eine statistische Erfassung oder gesonderte Übersicht über Strafanzeigen im Zusammenhang mit Angriffen auf Beschäftigte wird bei der BVG nicht geführt.“

11. Wie viele Übergriffe gegen Bedienstete und Sicherheitspersonal der S-Bahn/DB in Berlin wurden im Jahr 2024, 2025 und 2026 durch die S-Bahn/DB registriert (bitte nach Art des Übergriffs aufschlüsseln)? In wie vielen dieser Fälle handelte es sich um Straftaten bzw. wurden Strafanzeigen gefertigt?

Zu 11.:

Die DB teilt hierzu mit:

„Bei Fahrkartenkontrollen, bei der Durchsetzung des Hausrechts sowie am Rande von Volksfesten, Großveranstaltungen und Fußballspielen kommt es immer wieder zu verbalen und tätlichen Übergriffen gegen DB-Mitarbeitende. Die DB ist bestrebt, alle Straftaten

gegen Personen und Infrastruktur zur Anzeige zu bringen. Die Einschätzung, ob angezeigte Ereignisse tatsächlich Straftatbestände erfüllen, obliegt den Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden.“

Nachstehende Tabelle wurde von der DB dazu übermittelt.

	Übergriffe auf Zugpersonal (S-Bahn /Regio)	auf Sicherheits- personal	auf Bahnhofspersonal
2024	262	179	81
2025	155	264	94
Bis 05/2026	49	36	23

12. Welche Maßnahmen zum Schutz von Bediensteten und Sicherheitspersonal wurden in den Jahren 2024, 2025 und 2026 durch BVG und S-Bahn/DB umgesetzt, sind im Umsetzungsprozess begriffen oder befinden sich aktuell in Planung (bitte mit Planungs-/Umsetzungsstand angeben)?

Zu 12.:

Hierzu teilt die BVG mit:

„Die BVG hat verschiedene Maßnahmen zum Schutz ihrer Sicherheitsbeschäftigten umgesetzt und weiterentwickelt. Hierzu zählen insbesondere die Einführung und Überführung von Bodycams in den Regelbetrieb, die Pilotierung und Überführung der Reinigungsstreife in den Regelbetrieb, die Förderung des Tragens von Schutzwesten, die Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Sicherheitskräfte sowie gemeinsame Streifen und eine enge Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei zur Verbesserung der Sicherheit im Netz.“

Hierzu teilt die DB Folgendes mit:

„Die Fragen 12 und 15 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Sicherheit hat für die DB höchste Priorität. Hierzu gehören u. a. der Einsatz von Videotechnik an Bahnhöfen und in Zügen, Bodycams für Mitarbeitende der DB Sicherheit, Zugbegleitpersonale/ Kundenbetreuer im Nahverkehr, Servicepersonale an Bahnhöfen sowie der Einsatz von Sicherheitskräften. Die S-Bahn Berlin sorgt mit einem Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit in ihren Zügen. Seit dem 1. Juni 2026 sind mobile Teams aus Reinigungs- und Sicherheitskräften im Einsatz. In den Zügen können Fahrgäste außerdem über die Sprechstelle, die im Eingangsbereich in Augenhöhe platziert

ist, im Notfall einen Hilferuf absetzen. Darüber hinaus ist die Bundespolizei für die Sicherheit auf und an Bahnanlagen im Einsatz.“

13. Wie bewertet der Senat das Pilotprojekt der BVG zur Sicherheit und Sauberkeit mit Ausweitung der Reinigungsstreife auf der gesamten Linie der U8?

Zu 13.:

Hierzu teilt die BVG mit:

„Aus Sicht der BVG stellt das Pilotprojekt zur Stärkung von Sicherheit und Sauberkeit auf der Linie U8 einen sehr erfolgreichen und wirkungsvollen Ansatz dar, der sich seit seinem Start im Jahr 2024 kontinuierlich bewährt hat. Bereits in der Pilotphase hat sich gezeigt, dass die Kombination aus Reinigungs- und Sicherheitsstreifen in Form eines eng verzahnten Tandem-Einsatzes unmittelbar zu einer verbesserten Sauberkeit sowie zu einem spürbar erhöhten Sicherheitsgefühl bei den Fahrgästen führt. Dies bestätigen die begleitenden Fahrgastumfragen.

Die durchgängige Präsenz von Personal im Rahmen der Reinigungsstreifen – insbesondere auf belasteten Abschnitten der U8 – wirkt präventiv und trägt dazu bei, Störungen frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Die positiven Rückmeldungen der Fahrgäste sowie die in vorangegangenen Anfragen dargestellten Effekte bestätigen, dass der gewählte Ansatz geeignet ist, sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die subjektive Sicherheit nachhaltig zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund bewertet die BVG die Ausweitung der Reinigungsstreife auf die gesamte Linie U8 sowie weiteren Schwerpunktbahnhöfen auf anderen Linien ausdrücklich positiv. Insgesamt sieht die BVG in der Reinigungsstreife damit ein zentrales Instrument zur Verbesserung von Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung im Berliner ÖPNV, das sich in der praktischen Anwendung bereits überzeugend bewährt hat und konsequent weiterentwickelt wird.“

14. Welche weiterführenden Maßnahmen leitet der Senat aus dem Pilotprojekt ab?

Hierzu teilt die BVG mit:

„Die im Rahmen der Pilotphasen gewonnenen Erkenntnisse wurden kontinuierlich ausgewertet und bildeten die Grundlage für eine zielgerichtete Weiterentwicklung sowie eine perspektivische Übertragbarkeit auf weitere geeignete Bereiche des ÖPNV. Insgesamt zielte die Maßnahme darauf ab, den im Pilotprojekt erfolgreich erprobten

Maßnahmenmix dauerhaft als festen Bestandteil der Sicherheits- und Sauberkeitsstrategie im Berliner ÖPNV zu etablieren.“

15. Welche Maßnahmen wurden seit 2024 speziell zum Schutz von Frauen in den Verkehrsmitteln und an Bahnhöfen durch Senat, BVG und S-Bahn/DB (bitte aufschlüsseln) umgesetzt, sind im Umsetzungsprozess begriffen oder befinden sich aktuell in Planung (bitte mit Planungs-/Umsetzungsstand angeben)?

16. Wie steht der Berliner Senat zur Einführung von Frauen- oder FLINTA*-Abteilen in S- und U-Bahn, wie in einer Petition, die über 25.000 Menschen unterzeichnet haben, gefordert? Falls der Senat die Einführung solcher Schutzräume ablehnt, bitte begründen.

Zu 15. und 16.:

Zu der Beantwortung seitens der DB wird auf Frage 12 verwiesen.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG hat den Anspruch und das Ziel, dass alle Fahrgäste zu jeder Zeit in unseren Fahrzeugen und Anlagen sicher sind. Der Schutz vor und die Prävention von Übergriffen sind dabei Bestandteil eines umfassenden Sicherheitskonzepts, das sowohl Fahrzeuge als auch Stationen und Haltestellen umfasst.

Hierzu werden verschiedene Maßnahmen fortgeführt und weiterentwickelt. Dazu zählen insbesondere der Ausbau technischer Sicherheitsausstattung (u. a. Videoüberwachung in Fahrzeugen und an Stationen, Notruf- und Informationssysteme), der Einsatz sowie die Präsenz von Sicherheits- und Servicepersonal, präventive Kooperationen mit der Polizei sowie Sensibilisierungs- und Kommunikationsmaßnahmen.

Die Maßnahmen richten sich grundsätzlich an alle Fahrgäste und berücksichtigen zugleich unterschiedliche Schutz- und Unterstützungsbedarfe. Eine getrennte Ausweisung oder Abgrenzung nach einzelnen Nutzergruppen ist dabei nicht Bestandteil des bestehenden Betriebskonzepts.

Im Hinblick auf die Einführung von Frauen- oder FLINTA*-Abteilen in U-Bahnen wird darauf hingewiesen, dass bereits mit der Inbetriebnahme der Großprofil-Baureihe H die U-Bahnzüge der BVG über die komplette Länge durchgehend begehrbar sind. Auch die neue U-Bahngeneration J und JK werden als durchgängige Einheiten mit bis zu sechs Wagen eingesetzt.“

17. Wie viele Sicherheitskräfte sind in Berlin bei BVG und S-Bahn/DB im Einsatz (bitte aufschlüsseln)? Wie viele davon sind bei BVG bzw. S-Bahn/DB direkt angestellt, wie viele davon bei einem Dienstleister (bitte nach Dienstleistern aufschlüsseln)?

Zu 17.:

Hierzu teilt die BVG mit:

„Die BVG setzt täglich rund 250 Sicherheitskräfte im gesamten Netz ein. Davon sind rund 80 Sicherheitskräfte direkt bei der BVG beschäftigt, die weiteren Sicherheitskräfte werden durch beauftragte Sicherheitsdienstleister gestellt.“

Die DB teilt hierzu mit:

„In Berlin kommen über 600 Sicherheitskräfte zum Einsatz. Aus Sicherheitsgründen werden keine detaillierten Angaben zu ihren konkreten Sicherheitskonzepten gemacht.“

Berlin, den 10. Juli 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport